

# Inhalt

Abstract.....	13
Einleitung: Synästhesien als Momente der Kunstwirklichkeit im 20. Jahrhundert	
1. Allgemeine Begründung der Synästhesie als Forschungsgegenstand der Kunstpädagogik .....	17
1.1 Eine erste Skizzierung des Systems der Kunst und systemspezifischer Operationen .....	18
1.2 Symptome des Synästhetischen in der Kunst und in der künstlerischen Wahrnehmung .....	19
1.3 Synästhesie als eine Kategorie kunstpädagogischen Denkens.....	24
2. Synästhesie als eine Metapher innerhalb der Poesie .....	30
3. Das innovative Potential des Phänomens der Synästhesie in der Kunst des 20. Jahrhunderts .....	41
Erstes Kapitel: Synästhesie als Emergenz von Systemen	
1. Systemtheoretische Perspektive auf die Synästhesie .....	55
2. Systemtheorie und Konstruktivismus .....	56
3. Systemtheorie und historischer Materialismus: das Bewusstsein als eine der Materie anhängige Größe .....	58
4. Die Beobachtung eines psychischen Systems .....	60
5. Der lebendige Organismus als das „primäre“ Medium der Beobachtung des psychischen Systems .....	62
6. Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Systemtypen und seine Beobachtung .....	63
Zweites Kapitel: Synästhesie als Emergenz des Kunstsystems	
1. Das Kunstsystem als ein soziales System (nach Niklas Luhmann) .....	66
2. Synästhesie als ein Symptom der Moderne .....	75
3. Adornos Theorie der immanenten Konvergenz der Künste und ihre systemtheoretischen Implikationen .....	77
4. Konzeptionen in der Kunst: das Kunstsystem als ein System von individuellen Konzepten .....	88

5.	Zum Begriff der künstlerischen Operation .....	92
----	--	----

### Drittes Kapitel: Synästhesie als Emergenz des kognitiven Systems

1.	Zur Grundstruktur des kognitiven Systems und sein Verhältnis zur Umwelt .....	96
1.1	Bewusstseinspezifische Modalitäten kognitiver Prozesse .....	96
1.2	Die experimentelle Beobachtung .....	103
1.3	Zur Konstruktivität der Wahrnehmung .....	106
1.4	Die Sinneswahrnehmung als ein Resultat der Anpassung des kognitiven Systems an energetische Träger (Medien) .....	114
1.5	Das Zusammenspiel der Sinnessysteme als kognitive Basis für die Konstituierung einer Synästhesie .....	117
1.6	Das Primat der visuellen Wahrnehmung innerhalb der Koalition der Sinne und die intermodale Beeinflussbarkeit als eine Funktion dieser Koalition .....	120
2.	Synästhesie als ein Modus der Emergenz des sinnlich wahrnehmenden Bewusstseins .....	125
2.1	Zum Begriff der Synästhesie .....	125
2.2	Zur Geschichte der Synästhesiewissenschaft .....	129
2.3	Kriterien für die klinische Diagnose einer konstitutionell bedingten Synästhesie (nach Richard E. Cytowic) ....	133
2.4	Weitere empirische Korrelate der konstitutionell bedingten Synästhesie ...	135
2.5	Das Verhältnis zwischen konstitutionell bedingter Synästhesie und Assoziation .....	139
2.6	Kreuzmodale Assoziationen als Basis der Sprachbefähigung des Menschen .....	142
2.7	Synästhesien als sinnlich repräsentierte Grundelemente der Wahrnehmung .....	147
2.8	Die Synästhesie als ein sensorisches Phänomen .....	150
2.9	Die Einbindung der Synästhesie in kognitive Prozesse der Dekodierung von Zeichen (nach Possner und Schmaucks) .....	153
3.	Systematisierung der Synästhesie nach Art und Form .....	156
3.1	Die Beschreibung der Form einer Synästhesie (nach Grossenbacher und Lovelace) .....	156
3.2	Artspezifische Unterteilung der Synästhesie als Profilbestimmung kognitiver Prozesse zwischen assoziativer Verknüpfung und Vermischung der Sinne .....	158
3.3	Einteilung der Synästhesie nach Albert Wellek .....	160
3.4	Die Notations-Synästhesie als eine spezifische Ausformung der genuinen Synästhesie (nach Klaus-Ernst Behne) .....	163

3.5	Artspezifische Unterscheidung zwischen Wahrnehmungssynästhesie und Gefühlssynästhesie (nach Hinderk M. Emrich) .....	166
3.6	Synästhesien als Charaktere von Atmosphären (nach Gernot Böhme) und ihre Affinität zur Gefühlssynästhesie .....	169
3.7	Audiomotorische Variante der Synästhesie: Kinästhesie als Synästhesie .....	171
3.8	Intero- und Propriozeption als Funktionen der künstlerischen Phantasie: zum Synästhesiebegriff von Bulat M. Galejev .....	173
4.	Die verschiedenen Arten der Synästhesie als bewusstseinspezifische Ausprägungen eines kognitiven Prozesses .....	179

#### Viertes Kapitel: Phantasie und Synästhesie als komplementäre Funktionen der künstlerischen Wahrnehmung

1.	Die Abgrenzung der Phantasie von der Synästhesie .....	183
2.	Die Phantasietätigkeit als eine die künstlerischen Tathandlungen steuernde Funktion .....	185
3.	Die Symbolfunktion der Phantasie .....	187
4.	Das Gefühl als Vermittlungsinstanz der Phantasietätigkeit und der sinnlichen Wahrnehmung (Aisthesis) .....	190
5.	Das motorische System als ein multisensorisches System: kognitive Entstehungsbedingungen der Zeichnung .....	193
6.	Die strukturelle Verkoppelung von Seh- und Hörraum als Basis der Entfaltung von Synästhesie im künstlerischen Produktionsprozess .....	199
7.	Die Grundelemente der Malerei als Grundelemente der visuellen Aisthesis .....	203
8.	Synergetische Effekte innerhalb des künstlerischen Produktionsprozesses: Phantasien und Synästhesien als spezifische Ordner von kognitiven Prozessen .....	206

#### Fünftes Kapitel: Neurobiologische Vorgänge der Synästhesie

1.	Das Gehirn als ein doppelt geschlossenes System (nach Heinz von Foerster) .....	212
2.	Neuronale Aspekte der Modalitäten des psychischen Systems .....	213
2.1	Das limbische System als Basis des Bewusstseins .....	215
2.2	Neuronale Plastizität: die Großhirnrinde als ein Speicher- und Repräsentationssystem von Erfahrungen .....	217

3.	Der „synästhetische Faktor“ der Wahrnehmung: heteromodale Beeinflussung im Thalamus .....	221
3.1	Die Verarbeitung visueller Daten: Vorüberlegungen zur Entstehung der visuellen Synästhesie .....	222
3.2	Zur topographischen Bestimmung neuronaler Aktivitäten während einer synästhetischen Wahrnehmung .....	225
3.3	Gefühlssynästhesie: die besondere Rolle des limbischen Systems innerhalb der synästhetischen Wahrnehmung .....	229
3.4	Ein Zusammenspiel unterschiedlicher neuronaler Systeme: die Entstehung der Synästhesie (nach Hinderk M. Emrich) .....	231
3.5	Grundschema des „integrierten Erklärungsansatzes“ für das Zustandekommen von Synästhesien (nach Hinderk M. Emrich) ....	233
4.	Neuronale Aspekte der künstlerischen Kreativität und ihre Verbindungen mit neuronalen Aspekten der Synästhesie .....	235

#### Sechstes Kapitel: Beispiele aus der künstlerischen Praxis

1.	Die Befragung des Künstlers als Mittel der Rekonstruktion des schöpferischen Prozesses und künstlerisch verarbeiteter Informationen .....	242
2.	Die künstlerische Umsetzung von konstitutionell bedingten Synästhesien .....	244
2.1	Beispiel 1: Gefühlssynästhesie: die Malerin Gisela Giese.....	246
2.2	Beispiel 2: Genuine Synästhesie: Farbenhören als künstlerisches Sujet: der Maler und Fotograf Matthias Waldeck .....	248
3.	Emanzipation der Farbe als Befreiung ihrer synästhetischen Dimensionen .....	250
3.1	Beispiel 3: Funktionsharmonisches Denken in Musik und Malerei: Heinz Kreutz als „klassizistischer Farbenmaler“ .....	251
3.2	Beispiel 4: Jeder Farbe ihre Form – die Suche nach dem „Klangbild“: Raimer Jochims als „radikal-moderner Farbenmaler“ .....	254
3.3	Beispiel 5: Zeichnen als ein musikalischer Vorgang: Klaus W. Sporer als „musizierender Maler“ .....	260
4.	Klang und Aura .....	263
4.1	Beispiel 6: „Synästhetische Annäherung“ und musikalische Umsetzung visueller Erfahrungen: Friedrich Schenker als „malender Komponist“ .....	263
4.2	Beispiel 7: Synästhesie als musikalische Figur – Überwindung archetypischer Hörgewohnheiten: Nicolaus A. Huber als ein Komponist in der Tradition der Aufklärung .....	265

Fazit .....	267
Literatur .....	273
Anhang: Das Gehirn .....	293
1. Die Beobachtung des neuronalen Systems.....	293
2. Die anatomische Unterteilung des Gehirns .....	294
3. Die funktionale Unterteilung des Gehirns .....	296
Farbabbildungen .....	303